

tragende Obligationen ausgegeben werden, und noch außerdem, ohne daß dagegen eine Verbindlichkeit zu übernehmen ist, eine ansehnliche Dividende aus den eingehenden Provisoren erfolgt. Unter einer strengen Controle werden diese Gelder durch Unterpfänder speciell sicher gestellt, und die mögliche Entwertung derselben wiederum durch einen Reserve-, Spar- und Assurancefond garantiert. Nähere Auskunft ertheilt während seines Aufenthalts hier in Leipzig H. D. Schädler, neue Straße Nr. 1096.

Anzeige. Indem ich die Ehre habe, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Plage bestandenes

Band-, Garn- und Modewaaren-Geschäft
unter heutigem Tage an Herrn

A. L. Fuchs

käuflich überlassen habe, bemerke ich zugleich, daß ich die Regulierung der Activa und Passiva selbst besorge.

Für das mir in meinem zeitlichen Wirkungskreise geschenkte Vertrauen verbindlich dankend, werde ich mir erlauben, Sie später von meinem künftigen Unternehmen in Kenntniß zu setzen.

Ergebenst empfängt sich

Ernst Wilhelm Kürsten.

Leipzig, den 12. März 1839.

Aus obiger Anzeige ersehen Sie, daß ich das
Band-, Garn- und Modewaaren-Geschäft
des Herrn Ernst Wilhelm Kürsten hier unter heutigem Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe, und werde ich dasselbe unter der Firma:

A. L. Fuchs,

sonst: Ernst Wilhelm Kürsten,

fortsetzen.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch billige und aufmerksame Bedienung mit Ibre schätzbares Vertrauen, um welches ich höflichst bitte, zu erwerben.

Achtungsvoll und ergebendst

A. L. Fuchs.

Leipzig, den 12. März 1839.

Englisch = franz. Etablissement.

Das Kleidermagazin von Carl Käfner

ist aus der Petersstraße in die

Sainstraße Nr. 204 (Leberhof)

verlegt worden und empfiehlt sich dabei selbst, neu eingerichtet, wie dergl. Etablissements in Paris und London, einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum mit einem vollständigen Assortiment der elegantesten Herrenkleider zu den reellsten Preisen. Auch werden Bestellungen aufs Prompteste und Schnellste ausgeführt.
Carl Käfner, Schneidermeister.

Local-Veränderung.

Von heute an ist meine Wohnung in Herrn Kaufmann Wapplers Hause, 2 Tr. hoch, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1299.
Joh. Sophie Holzberg, Hebamme.

Frankfurter Bratwürstel empfiehlt

J. A. Nürnbera, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Frische Pötelzungen, Pötel Schweinsknöchelchen, Rindsmantel mit Remouladensauce ist zu haben bei
Michael Buch, Raststädter Steinweg Nr. 1003.

Ausverkauf fertiger Hemden

bis Sennabend, den 4. Mai, auf dem Rastmarkt am Brunnen.

Verkauf. Ein ganz neues Pianoforte von 6½ Octaven und sehr schönem Tone ist wegen Abreise des Eigentümers billig zu verkaufen. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Hermann Barth, Grimma'scher Steinweg, neben der Post.

* Billiger Verkauf. *

Alle Arten Cravaten, Schlipse, Vorhemden, Kragen, zu und unter Fabrikspreisen.

Markt, 1. Budenreihe, Eckbude der Nitratreihe.

Verkauf.

Ein großes gutgehaltenes und geordnetes Conchlien-Cabinet, worin sich mehre höchst seltene Stücke befinden, soll sofort, wegen Mangel an Platz, ganz billig verkauft werden. Näheres hierüber ertheilen die Herren Heint. Küstner & Comp.

Verkauf. Eine schöne Drehroue mit eisernem Triebwerke ist zu verkaufen. Näheres in Nr. 923.

Verkauf. Eine im besten Stande befindliche, sehr wenig gebrauchte Droschke mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen im Kurprinz bei Florenz Apel.

Verkauf. Ganz wohlgeschmeckende Ziegenmilch ist in Nr. 1043, am Raststädter Thore, zu haben.

Zwei Schneidfloppen,

eine große und eine mittlere, beide von einem der vorzüglichsten Arbeiter nach der neuesten Façon gefertigt, welche sich durch schöne und dauerhafte Arbeit ganz besonders empfehlen, stehen billig zu verkaufen bei

E. A. Dreßler, St. gl. Hof Nr. 172.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Flügel forte-piano von Lauterer in Wien: Fleischergasse Nr. 304, grünes Schild, vorn heraus 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz; derselbe enthält 2250 □ Fu., durch den Agenten Caspari, Quergasse Nr. 1252.

Zu verkaufen sind gute Simpel zu verschiedenen Preisen bei Simon Adlof, neuer Kirchhof Nr. 295 parterre.

Zu verkaufen sind eine große englische Wanduhr, die 12 Tage geht und viertelt, und eine Giesler'sche Flöte von Ebenholz mit silberner Klappe, auf dem Raube, goldene Waage bei dem Hausmanne.

Zu verkaufen ist ein gut gebautes, zu 7½ verzinliches Haus mit Keller und Hofraum in der inneren Vorstadt für 2500 Thlr. durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu verkaufen sind billig 100 Stück Selter-Flaschen in der Petersstraße Nr. 29, im Hofe 2 Treppen hoch.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dyd. weit billiger. Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Geld ist die Loosung.

Darauf Bezug nehmend, werden Haus-, Morgen-, Reise-, Schlaf-, Sommer-, Jagd- und Garten-Röcke nach den neuesten französischen, engl., russ. und türkischen Façons gearbeitet und zu auffallend billigen Preisen verkauft
bei **Eduard Lehmann aus Berlin,**

Markt: v. Katharinenstr. Eck, in der alten Waage.

NB. Sommer Röcke, modern u. gut gearbeitet, von 2½ Thlr. bis 8 Thlr., Schlaf Röcke aus den neuesten Stoffen von 1½ Thlr. bis 15 Thlr.

Das Neueste für Herren

in eleganten Westenstoffen und Londoner Taschentüchern empfiehlt
Eduard Heinicke,

Petersstraße, Herrn Schletters Haus, dem Hotel de Baviere
schäg über.